

Anlage 3 c
Modulbeschreibung prx530 Fachpraktikum

<p><i>Modulkennziffer/Titel:</i> prx530 Fachpraktikum</p>	
<p><i>Dauer:</i> 1 Semester <i>Turnus:</i> jährlich im Wintersemester <i>Modulart:</i> Pflicht <i>Level:</i> MM (Mastermodul) im M. Ed. Gymnasium <i>Modul sollte besucht werden im:</i> 1. M. Ed. Semester</p>	<p><i>Lern-/ Lehrform:</i> Seminar (2 SWS) und Praktikum <i>Lehrsprache:</i> Deutsch <i>Erreichbare ECTS-Kredit-Punkte:</i> 9 KP <i>Workload:</i> 270 Stunden, davon - 28 Stunden Präsenzzeit in der universitären Lehre - 75-100 Stunden Präsenzzeit an der Praktikumsschule für eine Kernzeit von 5 Wochen (15 bis 20 Stunden/Woche)</p>
<p><i>Die/der programmverantwortliche Hochschullehrende:</i> -----</p>	<p><i>Modulverantwortliche Person(en):</i> die Hochschullehrenden der beteiligten Fachdidaktiken</p>
<p><i>Mitverantwortliche Person(en):</i> --</p>	<p><i>Prüfungsverantwortliche Person(en):</i> die prüfungsberechtigten Lehrenden der beteiligten Fachdidaktiken</p>
<p>Ziele Das Fachpraktikum ermöglicht den Studierenden, sich das Berufsfeld Schule und den Aufgabenbereich der Fachlehrkraft zu erschließen und ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit eigenen Lehrerfahrungen in der Schulpraxis zu verbinden.</p> <p>Das Fachpraktikum wird durch eine universitäre Lehrveranstaltung vorbereitet, begleitet und ausgewertet (flankierende Lehrveranstaltungen). Während des Schulpraktikums werden die Studierenden durch Mentor*innen bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eigener Unterrichtsversuche unterstützt.</p> <p>Folgende Bereiche bilden die wesentlichen Kernelemente des Praktikums:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen bei betreuenden Lehrkräften bzw. anderen Fachlehrkräften, • Planung, Durchführung und Reflexion von teilweise und vollständig selbst gestaltetem Unterricht (inkl. einer Unterrichtssequenz), • Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten (z. B. Fach-/Konferenzen, Schulveranstaltungen). <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen ihre Berufsrolle praxisnah kennen, entwickeln eine grundlegende Handlungskompetenz als Lehrkraft und reflektieren wissenschaftlich ihr pädagogisches Handeln, • theoretisieren ihre unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Erfahrungen und übersetzen diese exemplarisch in Handlungsmodelle, • überprüfen ihre Berufsentscheidung für das angestrebte Lehramt. 	
<p>Kompetenzen Kompetenzbereich Unterrichten Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen geeignete Strukturen und Komponenten zur Erstellung fachlich und fachdidaktisch begründeter Unterrichtsplanungen unter Bezug auf curriculare Vorgaben sowie ggf. individuelle Förderpläne (Planungskompetenz) und erproben deren Durchführung in teilweise/vollständig selbst gestalteten Unterrichtssequenzen (Durchführungskompetenz). • strukturieren Lerngegenstände (Sachanalyse) und stellen die fachliche/sachliche Adäquatheit ihres Unterrichts in der schulischen Praxis sicher. • kennen (fachspezifische) Unterrichtskonzepte und -methoden, wählen entsprechende Konzepte und Methoden bezogen auf die konkrete schulische Praxis situationsangemessen und adressatengerecht aus und begründen und reflektieren ihre Entscheidungen. • kennen ausgewählte Maßnahmen zur Bereitstellung differenzierter Lernarrangements (insbesondere im Hinblick auf die Leistungsheterogenität) und berücksichtigen diese in ihren auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanungen und -durchführungen. • kennen Konzepte und Methoden zur Initiierung von Lernprozessen, die Schüler*innen motivieren und deren selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen und Arbeiten fördern. Sie 	

berücksichtigen diese Konzepte und Methoden in ihren auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanungen und -durchführungen.

- reflektieren kriteriengeleitet und kritisch ihr unterrichtliches Handeln auf der Grundlage fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse (Reflexionskompetenz) und leiten Optimierungsansätze nach der Unterrichtsdurchführung ab.

Kompetenzbereich **Erziehen**

Die Studierenden

- kennen Einflüsse persönlicher sozialer und kultureller Lebenskontexte sowie etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von Schüler*innen auf den Lern- und Erziehungsprozess sowie Möglichkeiten individueller und kollektiver Förderung und leiten daraus ggf. spezifische individuelle und kollektive Förderbedarfe ihrer auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanung und -durchführung ab.
- gestalten auf der Grundlage (fachspezifischer) Ansätze zur Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens und Handelns entsprechender Lernumgebungen mit verbindlichen Regeln des wertschätzenden Umgangs und handeln in Konfliktfällen konstruktiv und um eine adäquate Lösung bemüht.

Kompetenzbereich **Beurteilen**

Die Studierenden

- kennen Grundlagen (fachspezifischer) Verfahren der Lernstanddiagnostik und Lernprozessdiagnostik. Sie berücksichtigen diese exemplarisch in ihren Unterrichtsplanungen und leiten ggf. geeignete individuelle und kollektive Fördermaßnahmen in Bezug auf fachspezifische Lehr-Lernziele ab.
- kennen unterschiedliche (fachspezifische) Modelle und Konzepte der Leistungsbewertung bzw. -beurteilung, wenden diese ansatzweise in der schulischen Praxis an und reflektieren ihre Einschätzungen mit Lehrkräften und/oder Lehrenden der Hochschule.

Kompetenzbereich **Innovieren**

Die Studierenden

- kennen grundlegende organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Lehrer*innenberufs.
- kennen und erkennen die besonderen Anforderungen des Lehrer*innenberufs einschließlich zentraler Belastungs- und Stressfaktoren, sind sich der Bedeutung eines effektiven Stress- und Zeitmanagements bewusst und setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein.
- kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der fachgruppenbezogenen Zusammenarbeit zur Unterrichtsplanung und -entwicklung.
- lernen die Zusammenarbeit im Kollegium zu zentralen Themen der Schulentwicklung kennen.
- kennen geeignete Methoden der Selbst- und Fremdrelexion.
- analysieren und reflektieren ihr professionelles Handeln und leiten hieraus Konsequenzen für die eigene zielgerichtete Weiterentwicklung ab.

Inhaltsbereiche

- Fachdidaktik
- Kriteriengeleitete Unterrichtsanalyse
- Planung von Unterricht
- Erstellung von Unterrichtsentwürfen
- Durchführung und kriteriengeleitete Reflexion von Unterricht
- Pädagogische, didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
- Diagnostik, Beurteilung
- Differenzierung, Heterogenität, Förderung
- Classroom Management
- Beruf und Rolle der Lehrkraft
- Schulentwicklung und Schulorganisation
- kollegiale Beratung und Hospitationen, Teamteaching

Literatur:

Siehe Veranstaltungskommentar

Kommentar: ----

Nützliche Vorkenntnisse: ----

Verknüpft mit dem Modul:

prx536 Forschungs- und Entwicklungspraktikum

*Maximale Teilnehme*innenzahl/Auswahlkriterium für die Zulassung:* unbeschränkt

Teilnahmevoraussetzungen für das Praktikum an der Schule:

Aktive Teilnahme an der Vorbereitung auf das Fachpraktikum (im Rahmen des Moduls prx530).

Zu erbringende Leistung/Prüfungsform:

Benoteter Praktikumsbericht gemäß Anlage 3 b Punkt 5 Abs. 1.

Im Rahmen der Prüfungsleistung sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit den Bedingungen des Fachunterrichts in der Schule und/oder den Lernmöglichkeiten von Schüler*innen und/oder mit ihren eigenen Lehrerfahrungen auseinanderzusetzen.

Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte:

Aktive Teilnahme an der flankierenden Lehrveranstaltung (prx530), erfolgreiche Teilnahme am Praktikum in der Schule, bestandene Modulprüfung.

Prüfungszeiten: ---

Anmeldeformalitäten: Stud.IP-Anmeldung

Die gesamte Schulzuweisung (inkl. Anmeldeverfahren) wird über das Didaktische Zentrum (DiZ) koordiniert. Die Anmeldung und Zuweisung erfolgt über die entsprechende Praktikumsdatenbank in Stud.IP.